



Naturschutzberatung in der Schweiz

Véronique Chevillat (veronique.chevillat@fibl.org)

BDU Forum

Mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft

24.04.18.

Naturschutzberatung in der Schweiz

- Aktuelle Programme vom Bund
- Stand Biodiversität in der Agrarlandschaft
- Umweltziele Landwirtschaft
- Erfahrungen mit Naturschutzberatung
- Mit Vielfalt punkten
- Handbuch und Webseite

Förderprogramme vom Bund

Anforderung für die Berechtigung auf Direktzahlungen:

- 7% Biodiversitätsförderflächen (BFF) in der landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) (seit 1997)
- Freiwillig zwischen 17 Typen auswählen
- Freiwillige Teilnahme an Qualitäts- und Vernetzungsprogramme (seit 2004)

Etappenziele betreffend Biodiversität für das Jahr 2017 und Stand 2014, 2015 und 2016

	Etappenziele Agrarpolitik 2014 – 2017	Stand 2014	Stand 2015	Stand 2016
Qualitätsstufe I	65 000 ha BFF im Talgebiet	71 000 ha	73 000 ha	76 000 ha
Qualitätsstufe II	40 % der BFF mit Qualität	34 %	35 %	37 %
Vernetzung	50 % der BFF vernetzt	65 %	71 %	74 %

Quelle: BLW

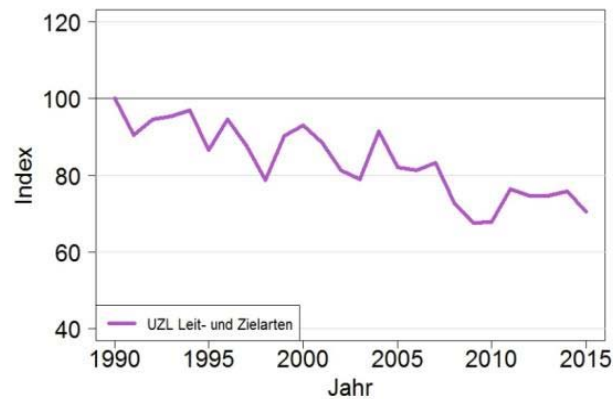
Starker Rückgang der Biodiversität im Agrarland

- > über 1/3 der einheimischen Arten auf der Roten Liste!

Rückgang von Ziel-/Leitarten in Ackerbaugebieten



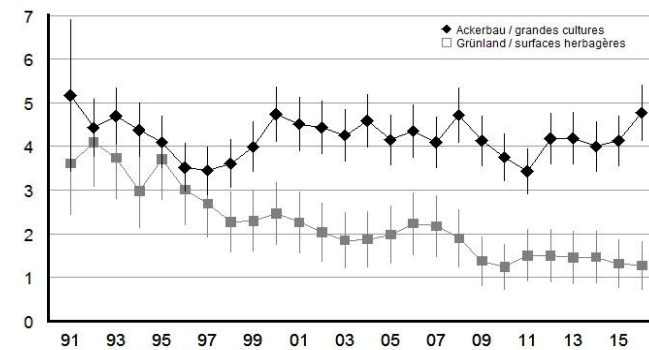
Index Brutvögel (46 Arten)



Sattler et al. (2016)



Feldhase mit 2-4 Hasen pro km²



Hoffmann, J. (2016): Feldhasenmonitoring 2016

Umweltziele Landwirtschaft (2016)

Zone	Ziele (gemäss Walter et al. 2013)	Stand 2010 (gemäss Walter et al. 2013)	Stand 2016 (Schätzung anhand der BFF-Beiträge 2016)
Talzone	10 % (8 – 12 %)	2,2 – 4,0 %	~ 5 %
Hügelzone	12 % (10 – 14 %)	3,5 – 4,5 %	~ 6 %
Bergzone I	13 % (12 – 15 %)	3 – 4,5 %	~ 6 %
Bergzone II	17 % (15 – 20 %)	4,8 – 10 %	~ 8 %
Bergzone III	30 % (20 – 40 %)	20 – 40 %	~ 14 %
Bergzone IV	45 % (40 – 50 %)	40 – 50 %	~ 27 %
Total	16 % (12 – 20 %)	6 – 10 %	~ 7 %
Sömmerungsgebiet	(40 – 60 %)	40 – 60 %	~ 30 %

Anteil an Flächen mit Öko-Qualität im Kulturland

Schätzung des Zustands 2016: Biodiversitätsförderflächen, die für QII-Beiträge angemeldet wurden (inkl. Hochstammfeldobstbäume und Nussbäume) + Buntbrachen, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen, Säume auf Ackerfläche und Hecken, Feld- und Ufergehölze (QI). Für das Sömmerungsgebiet: Artenreiche Grün- und Streueflächen im Sömmerungsgebiet (QII).

Naturschutzberatung in der Schweiz – gesammelte Erfahrungen

- Natur- und Landschaftsprogramm Kanton Aargau
 - Über 25 Jahre gesamtbetrieblicher Beratung
- Bio Suisse – «von Bauern für Bauer»
 - Hohe Akzeptanz, tiefe Kosten, 3 x mehr QII-Flächen
- Vernetzungsprojekte
 - Einzel- oder Gruppenberatung, nicht gesamtbetrieblich

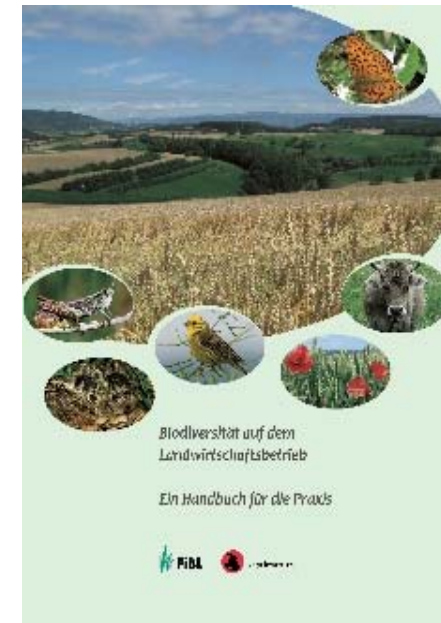
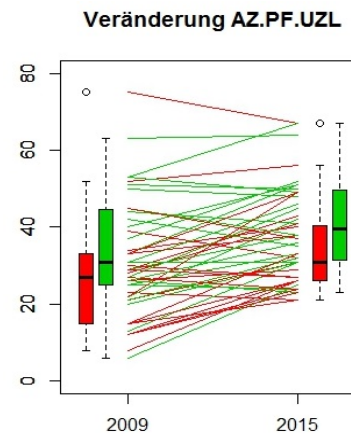
ABER – keine wissenschaftlich belegte Wirkung!

Mit Vielfalt punkten - Ziele des Projektes

Entwicklung von Instrumenten und Methoden zur Förderung der Biodiversität auf den Landwirtschaftsbetrieben:

- › Gesamtbetriebliche Beratung
- › Punktesystem
- › Leitartenkarten
- › Handbuch
- › Webplattform

... und diese wissenschaftlich belegen!



Mit Vielfalt punkten - Projektdesign

- › 22 beratene Betriebe – 23 nicht beratene Betriebe
- › Betriebspaare möglichst nah voneinander
- › Erste Beratung 2009
- › Begleitung bei der Umsetzung bis 2015
- › Datenerfassung: 2009, 2012 und 2015



Mit Vielfalt punkten - Gesamtbetriebliche Beratung

Ökologisches Potential des Betriebs ausschöpfen unter Beachtung der betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen

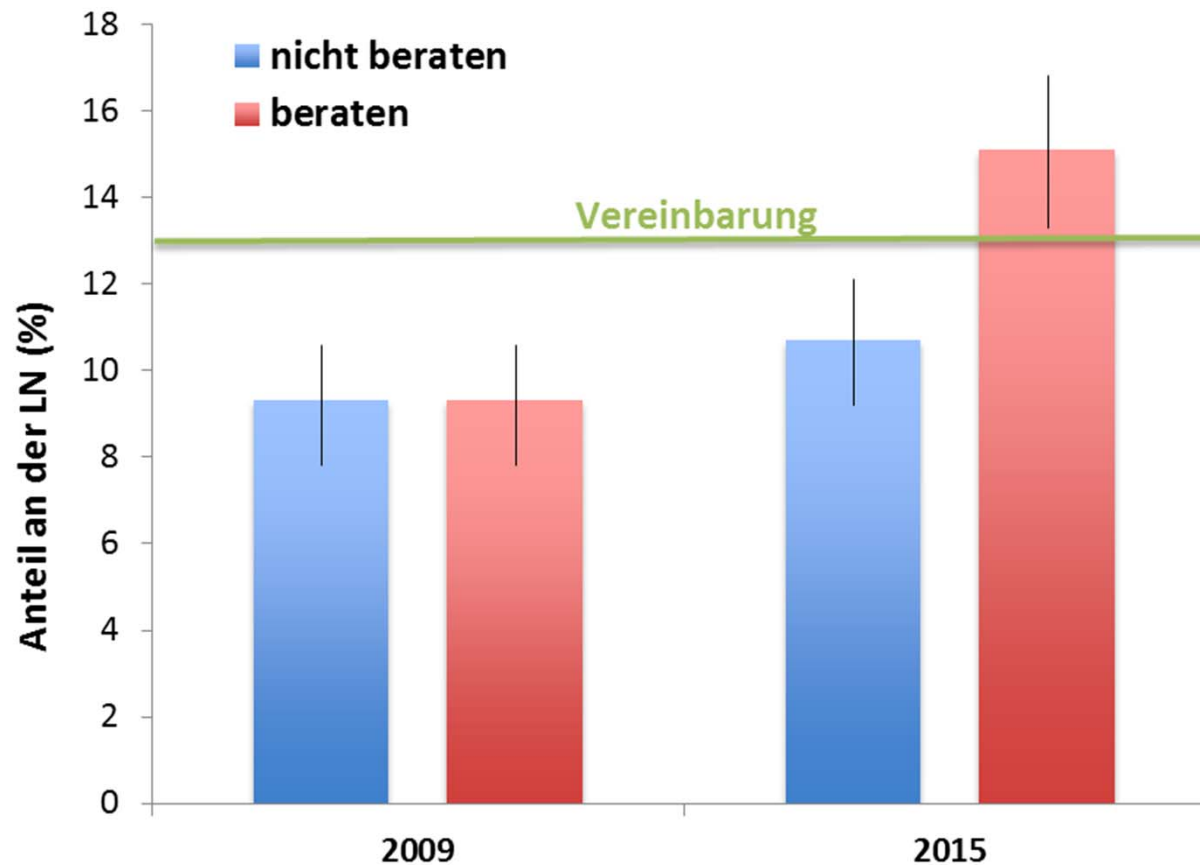
- › Bestehende BFF: Typ, Anteil an der landwirtschaftliche Nutzfläche, Qualität II, Vernetzung, Punktesystem
- › Nährstoffbilanz, Futterbilanz, Betriebsablauf, Arbeitsbelastung
- › Persönliche Interesse, Neigung, Hemmung
- › Betriebsrundgang
 - › Beurteilung Lage und Qualität der BFF
 - › Geeignete Standorte für weitere BFF

Mit Vielfalt punkten - Gesamtbetriebliche Beratung

- › Vorschlag
- › Vereinbarung
- › Begleitung

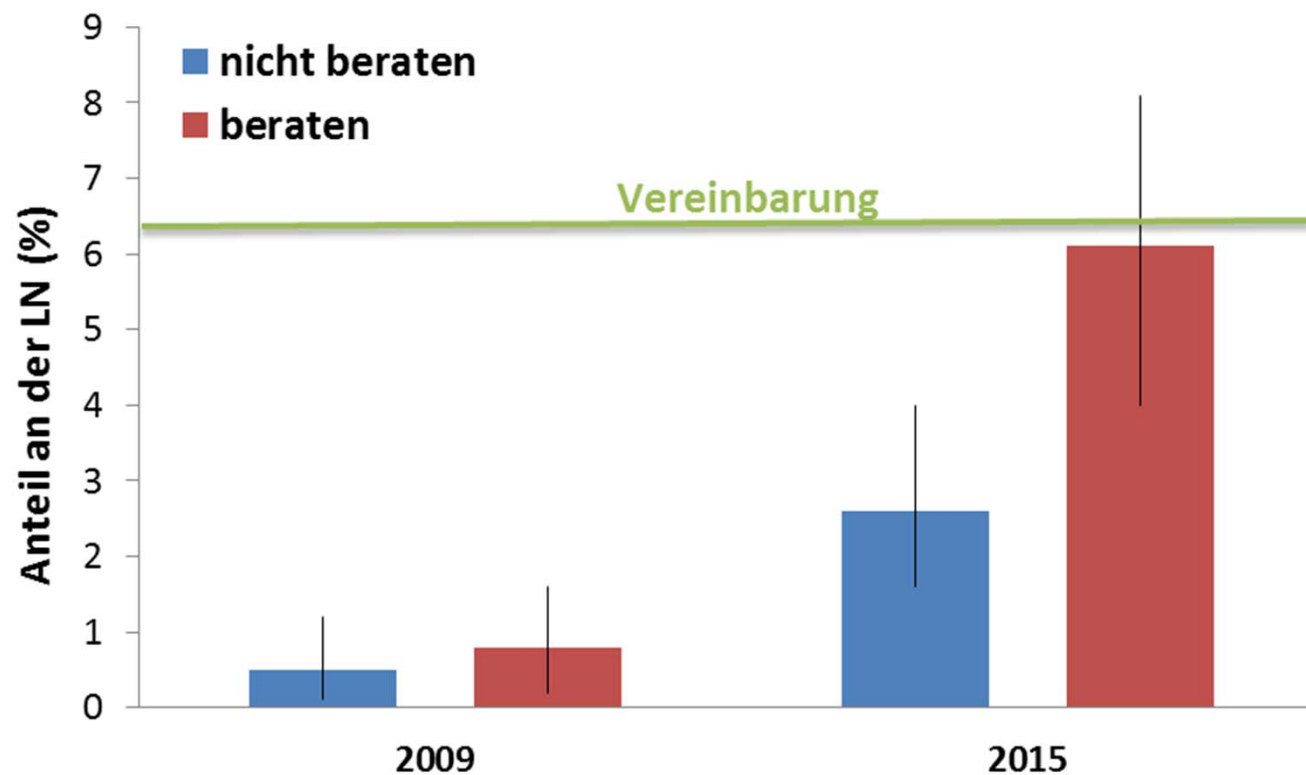


Mit Vielfalt punkten - Anteil BFF-Total an der landwirtschaftlichen Nutzfläche



(Chevillat et al. 2017)

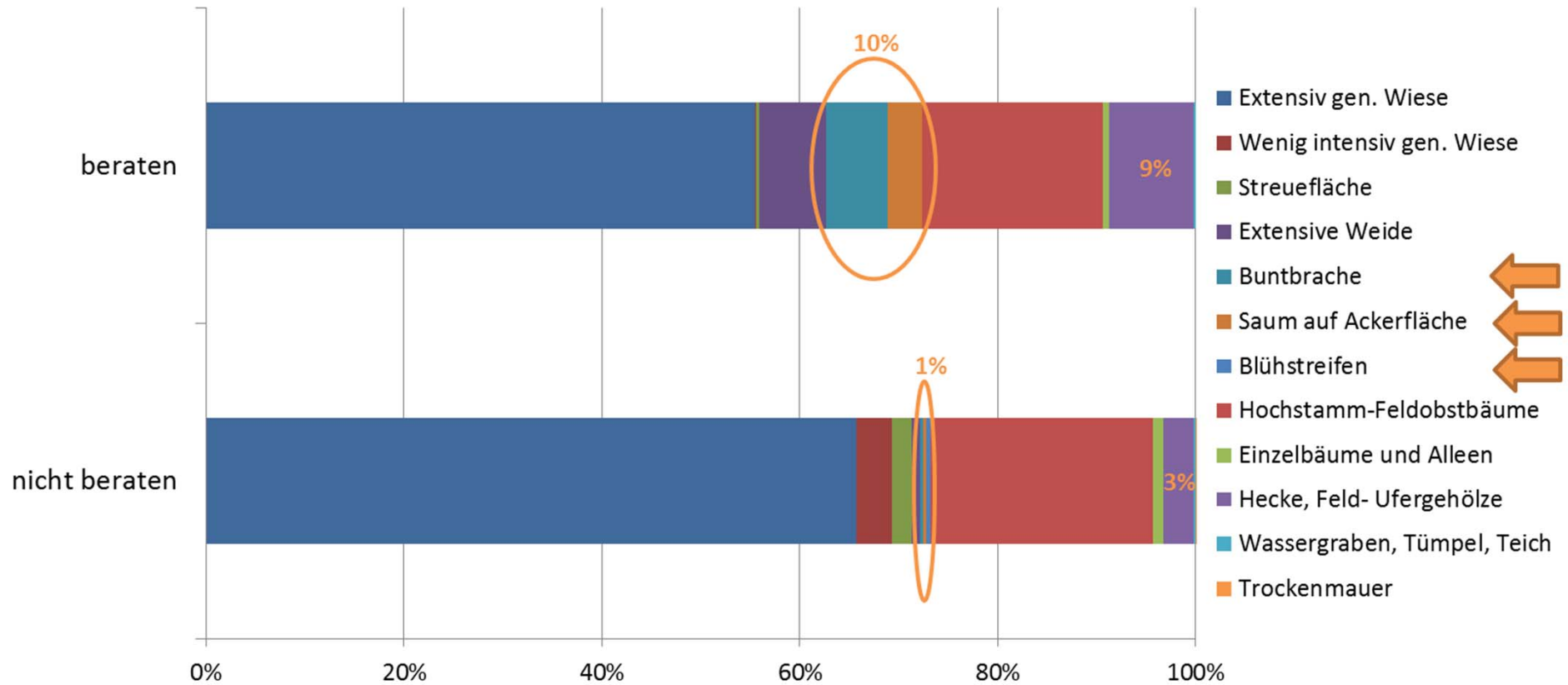
Mit Vielfalt punkten - Anteil BFF mit Qualität II an der landwirtschaftlichen Nutzfläche



(Chevillat et al. 2017)

Mit Vielfalt punkten - Anteil BFF-Typen

PL1



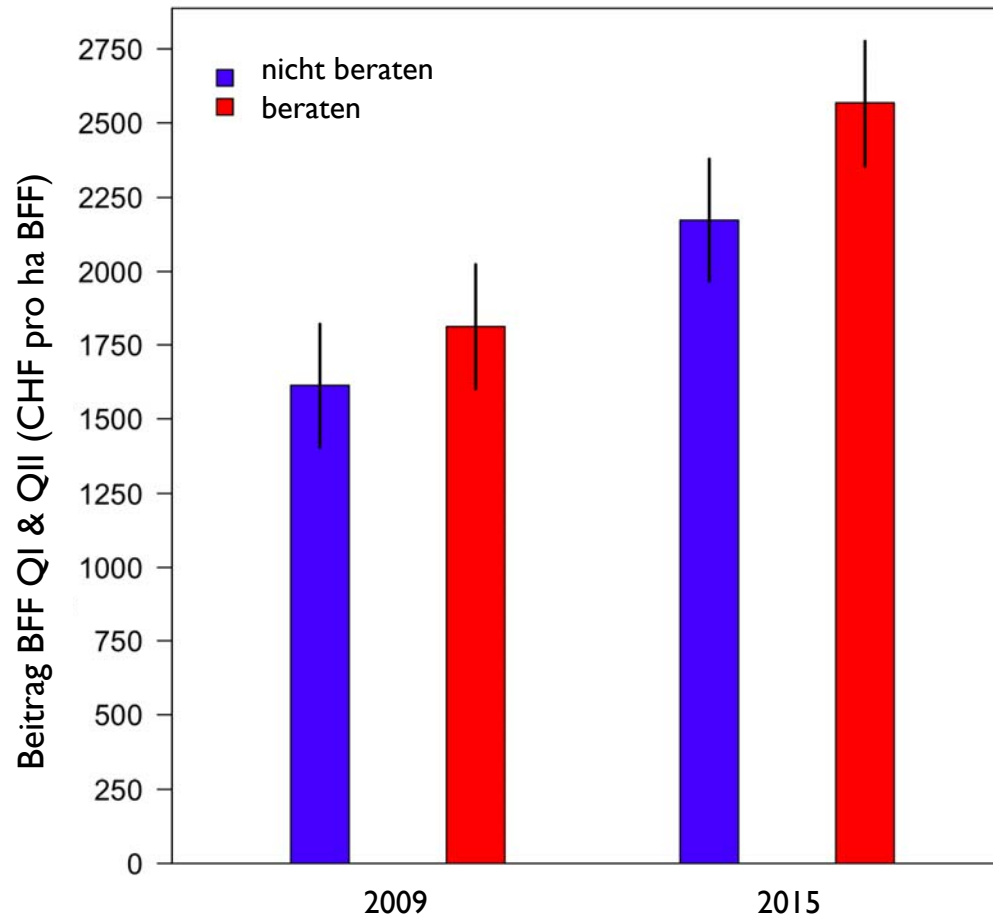
(Chevillat et al. 2017)

PL1

ANGEBEN welche elemente

Pfiffner Lukas; 27.06.2017

Mit Vielfalt punkten - Biodiversitätsbeiträge pro ha BFF



Jährlich 3840 CHF
mehr pro Betrieb!

PL2

(Chevillat et al. 2017)

Mit Vielfalt punkten - Schlussfolgerungen

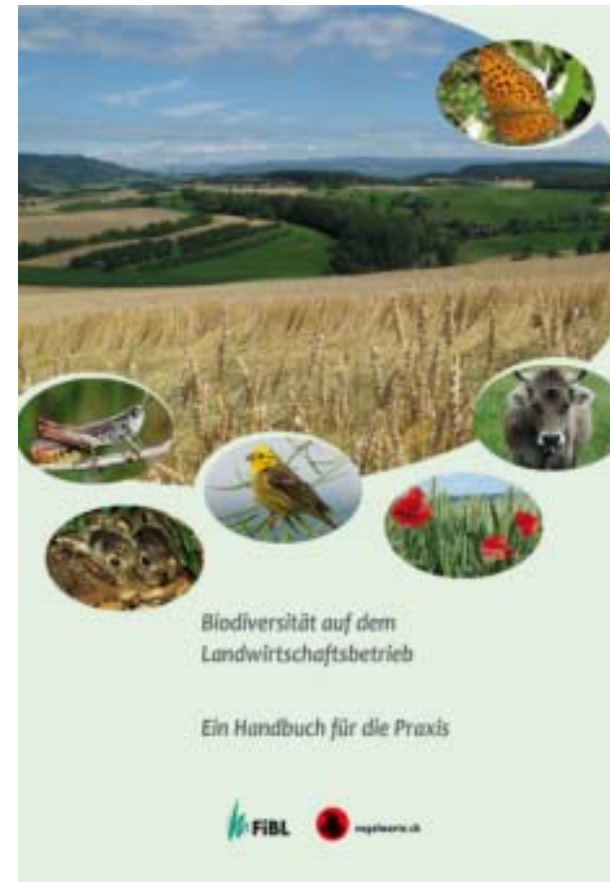
Gesamtbetriebliche Beratung wirkt und lohnt sich!

- › Mehr und qualitativ bessere BFF
- › Grössere Diversität von BFF-Typen
- › Mehr wertvolle BFF auf Ackerland
- › Optimierung der Biodiversitätsbeiträge



Das Handbuch «Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb – Ein Handbuch für die Praxis»

- › Interesse und Freude an der Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb wecken.
- › Entscheidungsgrundlagen und Hilfe bei der Biodiversitätsplanung auf dem Betrieb liefern
- › Mit Beispielen motivieren



Webplattform www.agri-biodiv.ch

Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb

FR

Planen

Umsetzen

Erleben

Beratung

Startseite



Auf diesem Portal finden Sie alle für die Biodiversitätsförderung auf Schweizer Landwirtschaftsbetrieben erforderlichen Beurteilungs- und Planungstools, Adressen und vertiefende Empfehlungen. Die Internetplattform korrespondiert mit dem Handbuch Biodiversität und ergänzt dieses mit zahlreichen Links, Videos und aktuellen Informationen. Sowohl Handbuch als auch Internetportal wurden im Rahmen des Projekts "Mit Vielfalt punkten – Bauern beleben die Natur" erstellt.



"Die Förderung der Biodiversität ist zu einem eigentlichen Betriebszweig geworden. Wir testen jeden neuen Biodiversitätsfördertyp im Ackerbau."
Correntin und Pierre-Alain Tissot, Allens

Aktuell

"Schlüssel zur Natur" - Rundgänge durch naturnahe Lebensräume mit...

Blühende Lebensräume für Bestäuber und andere Nützlinge

Blühstreifen für Nützlinge lohnen sich

Weitere News



Das Handbuch



Biodiversitäts-Förderflächen (BFF)



Videos



Bezugsadressen



Kurse und Termine

FiBL

www.fibl.org



vogelwarte.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

